

TSV Kuhardt knüpft an alte Zeiten an



Ungeschlagen geht der TSV Kuhardt am Sonntag in der Handball-Pfalzliga ins Derby beim TV Wörth, der noch erfolgreicher, mit zwei Siegen, gestartet ist. Nach langer Zeit habe es wieder ein gutes und schnelles Spiel in der Rheinberghalle gegeben, sagte TSV-Abteilungsleiter Ingo Hellmann sinngemäß nach dem 29:28 (14:15) gegen die SG Albersweiler/Ranschbach. Das 29:28 erzielte Jan Düring. Es war der siebte Treffer des Spielers, der in unserem Bild Alexander Badinger entwischt ist. Wörth setzte sich in der Schlussphase mit 31:26 beim TV Kirrweiler durch, der am Samstag in Annweiler gegen die SG Wernersberg/Annweiler spielt. Wernersberg begann in Ruchheim im Schlafagentempo und bezog mit 25:34 (11:18) die erste Niederlage. Mit Tempo und klarem Spiel waren die Ruchheimer überlegen und bauten ihre Führung auf 8:3 aus. Die Auszeit, die SG-Trainer Mark Burgard danach nahm, um seine Mannschaft neu einzustellen, änderte wenig. Im zweiten Abschnitt war eine Steigerung zu erkennen, für eine Aufholjagd reichte es allerdings nicht. THC/FOTO: IVERSEN



Die Bergzaberinerin Anna Rapp nimmt Maß.

FOTO: IVERSEN

Spielend einfach

BASKETBALL: 84:41-Sieg der Bergzaberber Damen

BAD BERGZABERN (uwe). Nach einem 21:9-Start nur noch Formsache: Spielend einfach spazierte die Damenmannschaft des TV Bad Bergzabern zum 84:41 (39:21)-Kantersieg in der Basketball-Oberliga gegen den MJC Trier II.

Die Bergzaberber Mannschaft um Trainer Klaus Fremgen legte los wie die Feuerwehr und schoss aus allen

Lagen. Ob unter den Körben mit den treffsicheren Anna Rapp (19 Punkte), Johanna Hübner (8) und Steffi Wensch (10), ob auf den Außenbahnen über die schnellen und korbhungrigen Romina Rosenbaum (8), Lisa Rapp (8), Julia Ditz (10) und Ilka Borchers (6) oder über den vielseitigen TVB-Neuzugang Rani Detroy (15) – bei Bergzaberns Basketballerinnen passte einfach alles.

KURZ GEMELDET

Zucker zieht nach Mainz. Felix Zaucker vom Fußball-Verbandsligisten TB Jahn Zeiskam bestätigte, dass er nach Mainz zieht, wo er ab Oktober ein Lehramtsstudium für Sport und Geschichte beginnt. „Ich werde weiterhin in Zeiskam Fußball spielen und habe mit keinem anderen Verein gesprochen. Sollte sich wegen der räumlichen Entfernung Gesprächsbedarf ergeben, wäre der TB Jahn auf jeden Fall mein erster Ansprechpartner“, sagte Zaucker, dessen Verletzung am Hüftknorpel mit Rehab-Maßnahmen behandelt wird. (kebe)
Ingo Elusiv siegt und wechselt. Auf der Galopprennbahn in München-Riem gewann der vierjährige Wallach Ingo Elusiv, geritten und im Besitz von Birgit Rosch aus Schweighofen, ein mit 3100 Euro dotiertes Rennen über 1600 Meter. Ingo Elusiv, bisher vom Münchener Championtrainer Wolfgang Figge trainiert, trat unmittelbar nach seinem Erfolg die Reise in sein neues Trainingsquartier in Schweighofen an. (kebe)
Bellheim Partnerverein des KSC. Der FC Phönix Bellheim ist der achte Partnerverein des Karlsruher SC. Nach eingehenden Verhandlungen mit Edmund Becker, Leiter des KSC-Nachwuchszentrums, sei eine Vereinbarung erzielt worden, teilte der FC mit. Sinn und Zweck seien unter anderem Fort- und Weiterbildung der Jugendtrainer und gemeinsame Trainingseinheiten. (red)
Seither trifft doppelt. In der Qualifikationsrunde des südpfälzischen Ü32-Fußball-Kreispokals setzte sich die SpVgg Rohrbach mit 3:2 beim SV Landau West durch und qualifizierte sich für das Achtelfinale. Tore: 0:1 Alexander Seither, 1:1 Jörg Wagner, 1:2 Rudi Vollmer, 2:2 Markus Zaucker, 2:3 Seither. (som)
Achtmeterschießen in Gossersweiler. Mit dem Titelverteidiger SV Dörrenbach (9:2 gegen Wernersberg/Spirkelbach), dem SV Olympia Rheinzabern (5:1 gegen Rohrbach) und dem ASV Lug/Schwanheim (9:8 nach Achtmeterschützen bei der SG Gossersweiler-Stein/Völkersweiler) stehen drei Halbfinalisten im Ü40-Fußball-Kreispokal auf dem Kleinfeld fest. Der vierte Teilnehmer wird in der Partie SG Eschbach/Göcklingen/Klingemünster gegen die SG Dammheim/ASV Landau/Mörlheim ermittelt. (som)
Gaabs Superrennen. Annette Johann, Klaus Schmidt (beide TV Rheinzabern) und Hans Gaab (LSG Zeiskam) nahmen am Jungfrau-Marathon in der Schweiz teil. Die Strecke führte vom Start in Interlaken auf die Kleine Scheidegg, 1829 Höhenmeter waren zu bewältigen. Der Zeiskamer Gaab lief in 4:51:08 std. ein Superrennen. Johann passierte nach 5:28:45 Stunden die Ziellinie am Fuße der Eiger-Nordwand. Schmidt hatte die Startberechtigung für den zweimaligen Marathon. Am Samstag erreichte er nach 5:45:50 das Ziel, am Sonntag nach 5:36:32 std. (czä)
Träber Kart-Landesmeister. Hendrik Träger aus Herxheimweyer ist Rheinland-Pfalz-Meister im Jugend-Kart-Slalom der Jahrgänge 2003/04. In Bernkastel hatte der Pfalzmeister nach zwei Wertungsläufen einen Vorsprung von einer Sekunde. (llw)

Die Kombi macht's

REITSPORT: Beim Vierkampf ist nicht nur Sattelfestigkeit gefragt – Laufen und Schwimmen gehört dazu

VON NATALIE SCHLEMMER

ZEISKAM. Laufen, schwimmen, danach Dressurreiten und über einen Parcours springen. Beim Landeschampionat der Mannschaften in Zeiskam stand nicht nur der klassische Reitsport im Fokus. Beim Vierkampf waren auch andere sportliche Fähigkeiten gefragt. 24 Teilnehmer hatten sich für die Prüfung angekündigt – so viele waren es bisher nicht.

„Uns macht einfach dieser Mannschaftsgedanke super viel Spaß“, sagt Ulrike Spangenberg vom TPSV Enkenbach. Ihre beiden Töchter Hanna und Luisa reiten erfolgreich in der Klasse E und A. „So kamen wir auf die Idee, dass Vierkampf etwas Tolles sei“, sagt sie. Fasziniert hat sie, wie sehr die Einzelkämpfer Reiter sich für die Mannschaft stark gemacht haben.

Nach mehreren Lehrgängen ist das Landeschampionat der Mannschaften jetzt der erste große Auftritt der Pfälzer Vierkämpfer. Laufen und Schwimmen stehen am ersten Tag auf dem Plan. Team Pfalz, bestehend aus Hanna Spangenberg, Anke Schmitt und Johannes Schieffer, geht

in Führung – und gibt diese auch nicht mehr ab.

3000 Meter müssen die Teilnehmer laufen. Das klingt erst einmal einfach, aber alle geben richtig Gas. Die letzte Gerade führt Richtung Dressurplatz und da wird noch einmal gerannt, was das Zeug.

Nora Wagner sitzt verschwitzt, aber zufrieden im Ziel. Die 16-Jährige aus Großschillingen macht zum ersten Mal beim Vierkampf mit. Vor drei Wochen hat sie mit dem Üben fürs Laufen und Schwimmen begonnen, im Reiten trainiert sie seit einiger Zeit erfolgreich bei Altmeisterin Hedi Kern in Billigheim. „Ich reite beide Disziplinen, Dressur und Springen, gleich gern, deshalb gefällt mir Vierkampf“, erzählt die Gymnasiaistin, die auch noch im Pony-Team gemeinsam mit Maren Nied und Antonia Johler (alle RFV Zeiskam) siegreich am Start war und sich zudem im Finale des Equitop-Pony-Cups in Dressur und Springen platzierte.

Auf Platz fünf rangiert ihre Mannschaft, das Team Südpfalz, am Samstagabend. Neben Nora sind noch Thalia Hausenstätter aus Essingen und Lucia Ullmer aus Böbingen in ihrem Team. Lucia ist erst zehn Jahre alt. Die drei Mädchen machen ihre Sa-

che gut. Am Ende wird es Platz sechs in der Landeswertung und Rang drei in der Pfalz-Wertung. Anna Makies, Fabienne Gehrlein und Larissa Grehl aus Bellheim belegen in der Pfalz-Wertung Rang vier.

„Brrr, hoffentlich müssen wir nicht ins Freibad“, sagte eine Teilnehmerin zum Schwimmwettbewerb. Im vergangenen Jahr sei das der Fall gewesen. Aber die 24 Mädchen und Jungen – bis 21 Jahre dürfen die Teilnehmer alt sein – haben Glück. Ihre geforderte 50 Meter Bahn schwimmen sie im warmen Landauer Hallenbad.

Die Schwestern Jil und Pina Becker und ihre Freundin Rendel Blümer (alle RV Marienhof Selztal) sind bereits seit Mai am Üben. Das zählt sich aus: Nach dem ersten Tag rangiert die Mannschaft auf Platz drei, am Ende bleibt es dabei. „Mir macht die Kombination der vier Disziplinen einfach Spaß“, sagt Pina.

Nach Schwimmen und Laufen standen am Sonntag eine E-Dressur und ein E-Springen auf dem Plan.

Für die erfolgreiche Mannschaft um Hanna Spangenberg steht im Oktober die Sichtung zum Bundesvierkampf an. Die Reitsportdisziplinen werden dann auf dem Niveau der

Klasse A entschieden. „Dort gut zu sein, wird schwer, aber da zählt auch der olympische Gedanke, außerdem freue ich mich, wie toll die alle hier waren“, sagt Ulrike Spangenberg, die seit Kurzem auch im Pferdesportverband Pfalz für den Vierkampf zuständig ist und diesen wiederbeleben möchte. In Zeiskam ist ihr das gelungen: „Der Grundstein ist gelegt.“

ERGEBNISSE

Kombinierte Prüfung Klasse A, offene Mannschaftsmeisterschaften: 1. RVF Rheinhausen-Mitte, 2. RFV Fußgönheim, ... 7. RFV Zeiskam mit Albert Christ, Tina Hahnfeld, Dorothea Hirn, Helena Müller, Eva Schick, Thomas Schick, Sabrina Sinn, Lisa Schick, Rebecca Stubenbord

Jugend-Mannschaftskampf: 1. RFV Fußgönheim und RFV Weisenheim am Sand, 3. RFV Zeiskam mit Giulia Gatto, Helena Müller, Lisa Schick, Simone Haag, Rebecca Stubenbord

Kombinierter Wettbewerb Klasse E: 1. RFV Zeiskam mit Antonia Johler, Maren Nied, Nora Wagner, 2. PV Schönborn, 3. RFV Bretzenheim

Vierkampf: 1. Hanna Spangenberg, Johannes Schieffer (TPSV Enkenbach), Anke Schmitt (RFV Zweibrücken), ... 6. Thalia Hausenstätter, Lucia Ullmer (Hofgut Dreihof), Nora Wagner (Zeiskam), 7. Fabienne Gehrlein, Anna Makies, Larissa Grehl (RV Bellheim)

Finale Equitop-Pony-Cup, E-Dressur: 1. Larissa Remy (Bernkastel-Kues), ... 5. Lara-Katharina Pfirrmann (RV Herxheim), ... 7. Nora Wagner (Zeiskam) • **Silberringer Klasse E:** 1. Sandra Wolffarth (Bretzenheim), ... 4. Nora Wagner (Zeiskam)

Gehemmt erfolgreich

FRAUENHANDBALL: Oberligist SG Ottersheim/Bellheim zittert sich zu Auftaktsieg gegen HSV Püttlingen

BELLHEIM (mame). Katja Brill, Trainerin des Frauenhandball-Oberligisten SG Ottersheim/Bellheim/Zeiskam, fiel ein „100-Kilo-Stein“ vom Herzen: 22:20 (12:7) führte ihre Mannschaft beim Schlusspfiff gegen den HSV Püttlingen.

Bedanken konnte sich die SG bei Torhüterin Jennifer Christ, die mit 15 Paraden fast doppelt so viele Bälle entschärfen konnte als die Gegenüber. Aber auch ihr fehlte in der ersten Partie die Lockerheit und Sicherheit. Sie traute sich keinen weiten Abwurf zu, ein Konterspiel fand nicht statt.

Im Stellungsspiel fehlte es der SG an Durchsetzkraft. Erst mit der Einwechslung von Christina Völker nach knapp 20 Minuten gelang es, etwas mehr Druck auf die Abwehr der Saarländerinnen auszuüben. Die Neuzugänge blieben blass. Alina Seither verteidigte gut, bekam vorn aber kaum verwertbare Bälle an den Kreis und wurde dann von Brill in den Rückraum beordert. „So eine Spielerin kann ich in einer solchen Situation nicht verschenken. Sie kann auch im Rückraum spielen“, erklärte Brill. Sabrina Scherthan wurde vor der Pause durch Christin Zekl ersetzt, die aber auch kaum Akzente zu setzen

vermochte. Weil auch Julia Sefrin nicht die gewohnt dominante Rolle einnahm, blieb der Rückraum nahezu wirkungslos.

Weil aber auch Püttlingen in der Offensive kaum Mittel und Wege zum Torerfolg fand, führte die SG

OBZ schon klar mit 17:11. Doch auf vereinzelt gelungene Spielzüge folgten immer wieder individuelle Fehler, das Überzahlspiel blieb mangelhaft. Die Folge: HSV-Spielerin Marion Müller traf in der 51. Minute zum 18:17. Das erhöhte nochmals die Ner-

vosität. Seither leistete sich zwei Ballverluste nach Stürmerfoul und technischem Fehler, Kim Reichling warf einen Siebenmeter neben das Tor.

Weil Christ in dieser Phase stark hielt, blieb das letztlich folgenlos. Was den Frust bei den Gästen erhöhte, die noch die gute Blerta Ilazi durch eine Rote Karte wegen Meckers (56.) verloren.

„Ich dachte, wir können den Vorsprung in der zweiten Hälfte ausbauen, aber die Mannschaft ist nervös geworden, leistete sich viele Ballverluste und hat so den Gegner wieder aufgebaut. Viele waren heute noch gehemmt im ersten Spiel“, bilanzierte Brill. Gegenüber Hans-Werner Müller, der nur sieben Feldspielerinnen mitgebracht hatte, haderte mit der Leistung seiner Mannschaft in der ersten Hälfte: „Da haben wir zu viele Chancen vergeben und das hat uns den Sieg gekostet.“

SO SPIELTEN SIE

SG Ottersheim/Bellheim/Zeiskam: Christ (Haag, n.e.) – Reichling (6/1), Sefrin (3), Scherthan, Hauck (3), Ursch (4/3) – Seither (3); Zekl – Völker (3) – Settemberger – Prinz; Kästel (n.e.) – Siebenmeter: 6/4(2/1) – Zeitstrafen: 2:4 – Zuschauer: 150 • **Schiedsrichter:** Hetzel/Keth (Ludwigshafen) – Spielfilm: 3:4 (10.), 8:5 (20.), 12:7 (30.), 13:10 (36.), 17:11 (41.), 18:17 (51.), 20:18 (56.), 22:20



Klares Foul: Die Püttlingerin Melissa Schneider (links) greift Sabrina Scherthan an den Arm. FOTO: IVERSEN

SÜDPFALZ-SPOTS

Leichtathletik: Bronze an Kandler Seniorinnen

NAGOLD. Die Kandlerinnen Ursula Wagner, Pia Winkelblech und Catherine Bayer-Klier haben bei den Deutschen 10-km-Straßenlaufmeisterschaften in Nagold die Bronzemedaille in der Seniorinnen-Mannschaftswertung W35/40 gewonnen. Das Trio kam auf eine Zeit von 2:04:26 std. Die Kandler Seniorinnen der M50, Thomas Dambach, Markus Wagner und Roland Knöhr, erreichten den sechsten Platz in 1:54:14. Die Einzelergebnisse der Südpfälzer: Tanja Griesbaum, LG Rülzheim 37:37 min (11. U23), Ursula Wagner 39:37 (11. W40), Pia Winkelblech 41:40 min (14. W35), Catherine Bayer-Klier, 43:10 (16. W35), Lars Draudt, LG Rülzheim 37:31 (30. M40), Thomas Dambach 37:13 (21. M50), Markus Wagner 37:57 (26. M50), Roland Knöhr 39:04 (33. M50). (red)

Volleyball: Perfekte Bilanz in Verbandsliga

Bilanz in Verbandsliga

GERMERSHEIM. Der erste Tabellenführer der Volleyball-Verbandsliga Rheinhessen-Pfalz heißt TS Gernersheim. Der Aufsteiger erspielte sich vor heimischer Kulisse die perfekte Bilanz von 4:0 Punkten und 6:0 Sätzen. Der neue Trainer Tobias Hellmann erlebte einen geruhsamen Nachmittag, denn seine junge Truppe hatte sowohl den TV Maximiliansau (25:20, 25:15, 25:18) als auch die TSG Mainz-Bretzenheim II (25:15, 25:19, 25:13) sicher im Griff. Als die Turnerschaft in der zweiten Partie ihre einzige Schwächephase des Tages (zum 8:13 im zweiten Satz) beim 16:16-Ausgleich überstanden hatte, war der Weg zum doppelt erfolgreichen Saisonstart frei. Hellmann war rundum zufrieden: „Für uns ist das eine optimale Ausbeute, aber wir bleiben auf dem Teppich und schauen nur auf das Ziel Klassen-erhalt.“ (fuß)

Fußball: A-Junioren

„im Kollektiv versagt“

OFFENBACH. Die A-Junioren des FSV Offenbach bleiben nach der 0:4 (0:2)-Niederlage gegen die JFG Saarschleife im Tabellenkeller der Regionalliga Südwest hängen. „Es war unsere bisher schwächste Saisonleistung. Wir haben im Kollektiv versagt und Dinge wie Körpersprache und positive Einstellung vermissen lassen“, sagte FSV-Trainer Mario Müller nach dem Kelderduell. (kebe)

Badminton: Auftaktsieg gegen Hechtsheim

HERXHEIM. Einen gelungenen Auftaktsieg in der Badminton-Landesliga feierte die Viktoria Herxheim. Gegen den TV Hechtsheim II gab es einen 5:3-Erfolg. Nach den Siegen im Herrendoppel von Marco Steppe und Bernhard Neeb und im Damendoppel von Elena Bauer und Micaela Neeb führte Herxheim mit 2:0. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich landeten die Gastgeber deutliche Zwetsziesige durch Andre Arnold, Julian Schloß und Elena Bauer zur uneinholbaren 5:2-Führung. (dmü)

Tanzen: Bischof/Paulsen

kurz vor Aufstieg

LANDAU. Peter Bischof und Roswitha Paulsen vom TSC Landau waren beim TSC Rödermark in der Senioren III C Standard am Start. In der Vorrunde lagen sie mit 15 Kreuzchen schon auf Platz drei und behaupteten diesen im Finale. Nun fehlt dem Paar noch eine Platzierung zum Aufstieg in die B-Klasse. (red)

Badminton: Letzte Paarung

wie im Drehbuch

LANDAU. Am zweiten Blockspieltag der Badminton-Schüler- und Jugendrunde ging es um die Qualifikation für die Verbandsklasse, für die sich die Ersten und Zweiten qualifizieren. Während sich das U19-Team des ASV Landau mit Mannschaftsführer Maximilian Schmitt durch ein 7:1 gegen die SG Haardt/Gimmeldingen vorzeitig den Gruppensieg sicherte, setzte sich die SV Viktoria Herxheim im letzten Spiel gegen die SG mit 5:3 durch und wurde Zweite. Die nächsten Plätze erreichten Maikammer-Altweiler und Pfortz-Maximiliansau. Bei den Schülern kam es wie im Drehbuch bei der letzten Paarung auf das Zusammentreffen der ungeschlagenen Mannschaften aus Herxheim und Landau. Bei den Doppel stellte Landau seine Kaderspielerinnen Ronja Latz und Nora Behler zusammen, sie bezwangen Nico und Noel Merdian mit 21:9, 21:5. Im zweiten Doppel spielten Burger/Diehl ihr bestes Spiel gegen Scardifield/Götz und brachten den ASV auf die Siegesstraße zum ungefährdeten 6:0. In der Bezirksklasse spielen am dritten Blockspieltag Hochstadt (3.), Landau II (4.) und Bellheim (5.). (red)